



Von links: Dr. Franz Vogt, Knut Gramß, Edgar Sitzmann

Foto: Paul Miltenberger

In ihrer Laudatio stellte Frau Friedrich, Rodach, den Rodacher Melchior-Franck-Kreis vor. Vor fast 40 Jahren wurde der Kreis von Knut Gramß gegründet. In jahrzehntelanger Forschungsarbeit hat Gramß die in circa 15 Archiven von Berlin bis Washington verstreuten Stimmbücher des 1580 in Zittau geborenen und 1639 in Coburg als Hofkapellmeister verstorbenen Melchior Franck aufgedeckt und in die heutige Notenschreibweise übertragen. So entstanden wieder 200 Motetten, Lieder, Tanz- und Instrumentalsätze. Diese enorme wissenschaftliche Arbeit war die Voraussetzung für die inzwischen zahl-

losen Konzerte des Melchior-Franck-Kreises, die Gramß einstudiert und geleitet hat. Darüber hinaus hat er sich um die musikalische Bildung im schulischen Bereich außerordentlich verdient gemacht durch die Einrichtung und Leitung von Schulchören und Instrumentalkreisen. Aber auch im gesellschaftlichen Bereich war und ist Knut Gramß tätig als Gründer und Leiter mehrerer Chor- und Instrumentalwochen für historische Musik. Allen Teilnehmern des Bundestages in Bad Rodach 1999 wird das dortige Auftreten des Melchior-Franck-Kreises noch in bester Erinnerung sein.

Dr. Karin Dengler-Schreiber erhielt die Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken

In einer Feierstunde auf der Altenburg am 13. Oktober d. J. erhielt Frau Dr. Karin Dengler-Schreiber aus der Hand des oberfränkischen Bezirkstagspräsidenten Edgar Sitzmann die Auszeichnung überreicht; sie ist nach Sitzmanns Worten für viele ehrenamtliche und der Heimat zugewandte Dienste gestiftet: So hat sich die Geehrte als Stadtheimpflegerin, als Mitglied des Bayerischen Landesdenkmalrates, beim Frankenbund und beim Altenburgverein und als rege tätige

Fremdenführerin um ihre Heimatstadt Bamberg vielfach verdient gemacht. Besonders hob der Bezirkstagspräsident auch Dr. Dengler-Schreibers reiche publizistische Tätigkeit hervor. Wörtlich sagte er: „Bamberg und seine Umgebung haben Sie damit historisch durchdrungen.“

Der Frankenbund gratuliert seiner Stellvertretenden Bundesvorsitzenden ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

Führungswechsel beim Frankenbund in Ansbach

BAD WINDSHEIM/ANSBACH (ab) – Führungswechsel an der Spitze der Ansbacher Ortsgruppe des Frankenbundes: Als Nachfolger von Dr. Kurt Töpner wurde Dr. Andrea M. Kluxen an die Spitze der Ortsgruppe gewählt. Auch der bisherige stellvertretende Vorsitzende Edmund Zöllner stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Zu seinem Nachfolger bestimmten die Mitglieder Alexander Biernoth. Neuer dritter Vorsitzender wurde Richard Schmidt. Nach über 15-jähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender gab Dr. Töpner seinen Posten auf und erklärte sich gleichzeitig bereit, im erweiterten Vorstand als Beiratsmitglied weiter die Anliegen des Frankenbundes zu unterstützen. Zur Nachfolgerin bestimmten die Mitglieder die amtierende Bezirksheimatpflegerin Dr. Kluxen. Nach 25jähriger Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender stellte sich auch Edmund Zöllner aus Altersgründen nicht mehr der Wahl. Dem Vorstand gehört er aber weiterhin als Schriftführer an. Zu seinem Nachfolger

bestimmten die Mitglieder ohne Gegenstimme Alexander Biernoth. Ebenfalls neu gewählt wurde Günter Hausmann als Schatzmeister. Er tritt die Nachfolge von Georg Braun an, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Die Ortsgruppe Ansbach, die ihre Mitgliederversammlung im Rahmen einer Exkursion im Freilandmuseum in Bad Windsheim abhielt, hat derzeit 220 Mitglieder und fühlt sich der Pflege und Erhaltung der fränkischen Geschichte und Identität verpflichtet. Dies geschieht, so erläuterte der scheidende Vorsitzende Dr. Töpner, vor allem durch Studienfahrten. Allein in diesem Jahr wurden zwei Ganztagesfahrten und vier Halbtagesfahrten angeboten. Auch im kommenden Jahr soll das Angebot des Frankenbundes Ansbach in gewohntem Umfang weitergeführt und eventuell durch die Zusammenarbeit mit anderen Ansbacher Vereinen noch ausgeweitet werden, so war sich der neue dreiköpfige Vorstand bei einer ersten Besprechung einig. *Alexander Biernoth*



Von links: Richard Schmidt, Alexander Biernoth, Dr. Andrea Kluxen, Georg Braun, Günter Hausmann, Dr. Kurt Töpner, Edmund Zöllner